

# Die Karten sind neu gemischt

## Vorbereitungen zum „Liefersack 2019“ haben begonnen



Ein Fest für alle Generationen soll der Liefersack auch im kommenden Jahr wieder werden. (Archivfoto: AS)

(Ro./AS) Die Vorsitzende des Heimat und Bürgervereins (HuB), Christel Auer, spricht über den Liefersack gern von einem „Fest von Ronsdorfern für Ronsdorfer“.

Nachdem die Bezirksvertretung dem Antrag des HuB zugestimmt hat, im kommenden Sommer wieder ein Fest auf dem Bandwirkerplatz zu veranstalten, ist der bürokratische Weg geebnet. Voraussichtlich wird die 19. Ausgabe des „Ronsdorfer Liefersacks“ am 14. und 16. Juni kommenden Jahres stattfinden.

Das Konzept geht auch nach vielen Jahren noch auf, denn es soll ein buntes Fest für große und kleine Ronsdorfer werden.

„Das positive, soziale Miteinander im Stadtteil ist unser Leitgedanke“, bringt es Christel Auer auf den Punkt. Gemeint ist die Idee, die Einnahmen aus der Veranstaltung sozialen Projekten im Quartier zukommen zu lassen. Dabei hofft Auer auf dieselbe große Unterstützung der Vorjahre.

Rückblende: Allein beim letzten Liefersack wurden rund 16.000 Euro erwirtschaftet. Die Hälfte geht an die teilnehmenden Vereine, die sich mit Ständen und Aktivitäten beteiligen, während die andere Hälfte eben in soziale Projekte fließen soll. Mitmachen lohnt sich also. Gleichwohl hofft Auer auf neue Gesichter im Team

der Unterstützer. „Wir alle sind mit den Jahren älter geworden und freuen uns auf frischen Wind.“ Nicht nur der organisatorische Aufwand, sondern auch der Auf- und Abbau sei immer ein Kraftakt. Sie appelliert daher an die Vereine, die Helferteams zu verjüngen. Das Bühnenprogramm soll eine Frischzellenkur erfahren, um mehr jüngere Gäste anzulocken. „Wer helfen kann, ist herzlich willkommen“, betont die HuB-Vorsitzende.

Christel Auer schätzt, dass das Orga-Team des Heimat- und Bürgervereins im Januar in die konkreten Planungen zum Liefersack 2019 einsteigen kann.